



Informationen für die Grundschule

(Name des Kindes)

Dieser Bogen wurde **auf der Grundlage der Gespräche** der Kindertageseinrichtung **mit den Eltern**, die im Zuge der anstehenden Einschulung des Kindes geführt worden sind, gemeinsam ausgefüllt. **Die Eltern legen den Bogen bzw. die Bögen bei der Schuleinschreibung vor.¹ Das Ausfüllen des Bogens sowie dessen Vorlage bei der Schuleinschreibung sind für die Eltern freiwillig.**

1. Das Kind besuchte die Kindertageseinrichtung
..... von bis
2. Das Kind erhielt innerhalb oder außerhalb der Kindertageseinrichtung eine besondere Förderung (ggf. Zutreffendes unterstreichen):
 - Teilnahme am „Vorkurs Deutsch lernen vor Schulbeginn“ / sonstige Sprachförderung
 - Heilpädagogische Förderung (z.B. Frühförderung, Mobile sonderpädagogische Hilfe, Logopädie, Ergotherapie, Psychomotorik)
 - Musikalische Früherziehung (z.B. Besuch der Musikschule)
 -
 -
3. Das Kind zeigt besondere Interessen und Fähigkeiten in bestimmten Bereichen wie beispielsweise Lesen, Schreiben oder Rechnen, Sprachen (z.B. es spricht zwei oder mehrere Sprachen), Musik (z.B. es singt im Chor, spielt ein Instrument), Kunst (z.B. es malt und zeichnet sehr viel), Bewegung und Sport (z.B. es ist im Sportverein aktiv) oder Naturwissenschaften.
.....
.....
4. Im Sinne der pädagogischen Zielsetzung, „Stärken zu stärken“ und „Schwächen zu schwächen“ wird es für sinnvoll erachtet, im Rahmen des Einschulungsverfahrens folgende Kompetenzbereiche des Kindes intensiver zu beobachten:
 - Körperliche Entwicklung (z.B. Grob- und Feinmotorik)
 - Geistige Fähigkeiten (z.B. Wahrnehmung, Konzentrationsfähigkeit, Gedächtnis, Problemlösefähigkeit, Kreativität)
 - Sprachliche Kompetenzen und Interessen (z.B. Motivation und Fähigkeit, sich sprachlich mitzuteilen und sich mit anderen auszutauschen, Wortschatz, Satzbau, Fähigkeit zuzuhören)
 - Soziale und emotionale Kompetenzen (z.B. Kooperationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Umgang mit Belastungen, Enttäuschungen und negativen Gefühlen, Beziehungen zu anderen Kindern und Erwachsenen)
 - Keine intensivere Beobachtung erforderlich
5. Einschulung des Kindes
 - Die Eltern und die Kindertageseinrichtung empfehlen, das Kind zum Schuljahr 20.../.... einzuschulen.
 - Eine gemeinsame Empfehlung ließ sich nicht erzielen. Die Eltern wünschen eine Einschulung zum Schuljahr 20.../..., die Kindertageseinrichtung empfiehlt diese zum Schuljahr 20.../ ...

.....
Ort, Datum

.....
Stempel und Unterschrift der Kindertageseinrichtung

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der / des Erziehungsberechtigten

¹ Bei einem Wechsel der Kindertageseinrichtung im Jahr vor der Einschulung können auch mehrere Bögen ausgefüllt werden.